

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Clara Bünger, Anke Domscheit-Berg, Nicole Gohlke, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/11087 –**

Abschiebungen und Ausreisen 2023 und im ersten Quartal 2024

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Jahr 2023 wurden 16 430 Menschen aus Deutschland abgeschoben. Gegenüber den Vorjahren ist die Zahl der Abschiebungen damit deutlich angestiegen. 2022 hatte die Zahl bei 12 945 gelegen, 2021 noch bei 11 982. Die wichtigsten Zielstaaten der Abschiebungen 2023 waren Österreich, Georgien, Nordmazedonien, Moldau und Albanien (Angaben bis Ende Oktober 2023, vgl. Bundestagsdrucksache 20/9796). Bis Ende Oktober 2023 wurden 4 687 Personen im Rahmen des Dublin-Systems an andere EU-Staaten überstellt (Gesamtjahr 2022: 4 158), die meisten davon nach Österreich, Frankreich und Spanien. Nach Italien wurden in den ersten zehn Monaten des Jahres 2023 nur elf Personen überstellt (siehe dazu und im Folgenden die regelmäßigen Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE., zuletzt auf den Bundestagsdrucksachen 20/9796, 20/5795 und 20/3130).

Zusätzlich kehrten 2023 bis Ende Oktober 8 458 Personen mit einer finanziellen Förderung des Bund-Länder-Programms REAG/GARP (Reintegration and Emigration Programme for Asylum Seekers in Germany/Government Assisted Repatriation Programme) in ihr Herkunftsland zurück (2022: 7 877), hinzu kamen 4 506 Ausreisen mit einer finanziellen Förderung der Bundesländer. Als Näherungswert für „freiwillige Ausreisen“ kann zudem die Zahl der ausreisepflichtigen Personen herangezogen werden, die bei der Ausreise von der Bundespolizei mit einer Grenzübertrittsbescheinigung erfasst werden. Das betraf bis Ende Oktober 2023 23 872 Personen (2022: 26 545).

In den letzten Jahren gab es immer wieder Berichte über Polizeigewalt, Familientrennungen, Fesselungen und Zwangsmedikationen bei Abschiebungen (vgl. die Bundestagsdrucksachen 19/4960 und 19/7401). Ende März 2024 machte ein antirassistisches Netzwerk aus Sachsen-Anhalt öffentlich, dass ein Mann während einer Abschiebung nach Gambia mit einer Metallschiene mit Stacheln geknebelt, misshandelt und verletzt worden sein soll (antiracetltda.de/archive/3952). Die Bundesregierung erklärte auf Nachfrage der Abgeordneten Clara Bünger, sie habe den Sachverhalt überprüft und sei zu dem Schluss gekommen, dass die Darstellung nicht der Wahrheit entspreche. Sie machte jedoch keine Angaben dazu, wie diese Überprüfung abgelaufen ist (Plenarprotokoll 20/162, S. 20847). Auf ein gewaltsames Vorgehen bei Abschiebungen deutet nach Auffassung der Fragestellenden auch der Einsatz von sogenannten

Hilfsmitteln der körperlichen Gewalt hin. Von Januar bis Oktober 2023 setzten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte während Abschiebungen in 869 Fällen Hand- und Fußfesseln, Stahlfesseln und sogenannte Bodycuffs ein (2022: 800, 2021: 716). Am häufigsten wurden Menschen bei Abschiebungen in die Zielstaaten Algerien, Gambia und Nigeria gefesselt.

1. Wie viele Abschiebungen gab es 2023 und im ersten Quartal 2024 (bitte hier und im Folgenden differenzieren)?

Im Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 16 430 Abschiebungen vollzogen. Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 4 791 Abschiebungen vollzogen.

- a) Wie viele Abschiebungen gab es 2023 und im ersten Quartal 2024, differenziert nach Zielländern?

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Zielstaat	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener Personen		
Gesamt	16 430	4 791
Davon		
Georgien	1 448	405
Österreich	1 314	356
Nordmazedonien	1 177	484
Albanien	1 104	286
Serbien	857	316
Moldau	997	163
Türkei	875	222
Polen	719	156
Frankreich	595	249
Spanien	638	175
Algerien	474	127
Bulgarien	411	153
Gambia	431	69
Irak	300	169
Rumänien	378	81
Kroatien	332	112
Nigeria	310	61
Niederlande	229	63
Bosnien-Herzegowina	264	23
Kosovo	220	51
Belgien	194	58
Schweden	186	65
Pakistan	200	42
Tunesien	187	50
Marokko	153	72
Griechenland	158	48
Italien	156	40
Portugal	105	68
Tschechische Republik	128	34
Ghana	132	30
Aserbaidshan	96	62
Litauen	128	28
Schweiz	119	36

Zielstaat	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener Personen		
Armenien	102	26
Lettland	97	28
Montenegro	60	24
China (Volksrep.)	59	24
Indien	51	29
Slowenien	57	21
Vietnam	64	10
Ägypten	61	11
Finnland	53	14
Kolumbien	50	12
Dänemark	50	8
Tadschikistan	44	8
Slowakische Republik	38	13
Libanon	38	11
Bangladesch	30	13
Senegal	38	3
Guinea	37	3
Kamerun	20	19
Brasilien	30	6
Ungarn	25	9
Malta	28	4
Thailand	23	6
Jordanien	19	10
Venezuela	16	12
Côte d'Ivoire	21	6
Sri Lanka	17	7
Norwegen	19	4
Somalia	19	4
Kasachstan	14	6
Kongo DemRep	7	13
Luxemburg	14	3
Togo	8	8
Chile	11	3
Russland	7	7
Estland	8	5
Vereinigte Staaten von Amerika	11	1
Iran	7	4
Usbekistan	8	2
Sierra Leone	10	
Zypern	10	
Äthiopien	7	2
Tansania	6	2
Dominikanische Republik	6	2
Turkmenistan	7	1
Großbritannien	7	1
Mexiko	5	3
Israel	8	
Peru	5	3
Mali	4	3
Kirgisistan	4	2
Angola	3	2
Mongolei	4	1

Zielstaat	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener Personen		
Namibia	5	
Niger	5	
Liberia	3	1
Jamaika	4	
Äquatorialguinea	4	
Paraguay	1	3
Kenia	3	1
Sudan	4	
Benin	3	1
Argentinien	3	
Philippinen	2	1
Burkina Faso	3	
Eritrea	1	2
Irland	2	
Mosambik	1	1
Indonesien	2	
Guatemala	1	1
Bolivien	2	
Kuba	2	
Australien		2
Korea Republik	1	1
Kongo Volksrepublik	1	1
Japan	1	1
Mauretanien	2	
Malawi		1
Belarus	1	
Guinea-Bissau	1	
Burundi	1	
El Salvador	1	
Kambodscha	1	
Simbabwe	1	
Sambia	1	
Kap Verde		1
St. Lucia	1	
Zentralafrikanische Republik	1	
Myanmar	1	
Uruguay	1	
Südafrika	1	

b) Wie viele Abschiebungen gab es 2023 und im ersten Quartal 2024, differenziert nach Staatsangehörigkeit der Betroffenen?

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Staatsangehörigkeit	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener Personen		
Gesamt	16 430	4 791
Davon		
Georgien	1 505	416
Türkei	1 299	449
Nordmazedonien	1 197	483
Afghanistan	1 208	345
Albanien	1 108	294

Staatsangehörigkeit	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener Personen		
Moldau	1 011	167
Serbien	862	312
Syrien	829	257
Irak	641	222
Algerien	671	191
Gambia	472	72
Russland	402	105
Nigeria	377	104
Marokko	272	102
Pakistan	289	66
Tunesien	273	69
Rumänien	268	60
Polen	255	57
Bosnien-Herzegowina	266	28
Kosovo	229	57
Aserbaidshan	173	83
Indien	140	49
Ghana	146	32
Armenien	144	32
Bulgarien	130	27
Guinea	129	23
Somalia	120	29
Libanon	103	33
Ägypten	105	23
Iran	100	21
China (Volksrep.)	72	27
Vietnam	76	14
Montenegro	64	24
Litauen	76	10
Kolumbien	57	18
Tadschikistan	55	12
ungeklärt	49	16
Côte d'Ivoire	49	15
Angola	37	26
Lettland	56	6
Libyen	47	15
Kamerun	33	27
Jordanien	42	14
Senegal	47	7
Bangladesch	35	16
Italien	37	10
Kroatien	36	10
Tschechische Republik	33	11
Slowakische Republik	31	11
Belarus	33	9
Niederlande	34	7
Venezuela	22	18
Sri Lanka	25	14
Kasachstan	22	16
Äthiopien	27	10
Brasilien	30	6
Eritrea	23	10

Staatsangehörigkeit	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener Personen		
Thailand	23	6
Kongo Demokratische Republik	14	14
Ungarn	18	9
Ukraine	19	8
Mongolei	20	7
Sudan	21	5
Togo	16	9
Tansania	20	2
Burkina Faso	17	4
Portugal	15	6
Usbekistan	18	2
Spanien	16	4
staatenlos	14	5
Griechenland	16	3
Simbabwe	15	3
Mali	11	7
Jemen	8	10
Niger	14	3
Frankreich	12	4
Uganda	11	5
Sierra Leone	12	4
Benin	9	6
Kirgisistan	5	10
Liberia	11	4
Chile	11	3
Israel	12	1
Myanmar	6	7
Vereinigte Staaten von Amerika	12	1
Burundi	12	1
Kenia	10	2
Dominikanische Republik	10	2
Peru	6	5
Turkmenistan	9	2
Kuba	6	2
Mexiko	5	3
Großbritannien	7	
Jamaika	5	2
Paraguay	3	3
Malawi	4	2
Estland	3	3
El Salvador	4	2
Namibia	5	
Mauretanien	5	
Nicaragua	5	
Belgien	4	1
Österreich	5	
Philippinen	2	2
Guinea-Bissau	3	1
Ruanda	4	
Bahrain		4
Palästina	1	3
Äquatorialguinea	4	

Staatsangehörigkeit	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener Personen		
Schweden	2	1
Argentinien	3	
Dänemark	2	1
Kongo Volksrepublik	2	1
Kanada	3	
Bolivien	2	
Korea Republik	1	1
Indonesien	2	
Zentralafrikanische Republik	2	
Slowenien	2	
Sambia	1	1
Mosambik	1	1
Guatemala	1	1
Australien		2
Japan	1	1
Nepal	1	
Saudi-Arabien	1	
Gabun	1	
Ecuador		1
Südafrika	1	
Timor-Leste	1	
Sao Tomé und Príncipe	1	
Dschibuti	1	
Luxemburg	1	
Tschad	1	
Uruguay	1	
Norwegen	1	
Vereinigte Arabische Emirate	1	
Guyana	1	
Kap Verde		1
St. Lucia	1	
Kambodscha	1	

c) Wie viele Abschiebungen gab es 2023 und im ersten Quartal 2024, differenziert nach Luft-, Land- und Seeweg?

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Art der Grenze	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener Personen		
Gesamt	16 430	4 791
Davon		
Landweg	2 900	818
Luftweg	13 477	3 964
Seeweg	53	9

2. Wie viele Frauen wurden 2023 und im ersten Quartal 2024 abgeschoben (bitte nach den 15 wichtigsten Zielländern und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren)?

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 3 536 Frauen abgeschoben. Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 1 110 Frauen abgeschoben.

Die weiteren Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Zielstaat	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener weiblicher Personen		
Gesamt	3 536	1 110
davon		
Nordmazedonien	505	233
Georgien	422	120
Moldau	447	61
Serbien	285	121
Albanien	285	73
Spanien	165	53
Frankreich	154	60
Polen	176	35
Österreich	96	66
Bosnien-Herzegowina	99	5
Türkei	74	17
Kroatien	68	22
Portugal	42	21
Schweden	44	11
Belgien	42	13

Staatsangehörigkeit	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener weiblicher Personen		
Gesamt	3 536	1 110
davon		
Nordmazedonien	514	233
Georgien	437	124
Moldau	452	61
Serbien	287	119
Albanien	288	73
Türkei	148	85
Russland	145	45
Syrien	144	42
Afghanistan	132	49
Irak	96	19
Bosnien-Herzegowina	101	7
Aserbaidshan	53	33
Nigeria	54	18
Armenien	60	11
Kosovo	48	5

3. Wie viele Minderjährige wurden 2023 und im ersten Quartal 2024 abgeschoben (bitte nach den 15 wichtigsten Zielländern und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren)?

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 2 863 Abschiebungen von Personen unter 18 Jahren vollzogen. Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 907 Abschiebungen von Personen unter 18 Jahren vollzogen.

Die weiteren Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Zielstaat	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener Personen		
Gesamt	2 863	907
davon		
Nordmazedonien	524	227
Georgien	356	100
Serbien	300	120
Moldau	331	63
Albanien	280	77
Polen	147	23
Frankreich	108	48
Österreich	82	61
Spanien	114	26
Bosnien-Herzegowina	117	4
Kroatien	73	20
Belgien	40	8
Schweden	31	13
Portugal	23	18
Türkei	32	8

Staatsangehörigkeit TOP 15	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener Personen		
Gesamt	2 863	907
davon		
Nordmazedonien	534	227
Georgien	366	104
Serbien	302	117
Moldau	333	63
Albanien	279	77
Türkei	103	75
Russland	137	36
Afghanistan	111	33
Bosnien-Herzegowina	118	7
Syrien	89	31
Irak	90	16
Aserbaidshan	34	22
Nigeria	38	9
Armenien	40	5
Kosovo	38	3

4. Wie viele Abschiebungen auf dem Luftweg gab es 2023 und im ersten Quartal 2024, differenziert nach Abflughäfen und Fluggesellschaften?

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 13 477 Personen auf dem Luftweg abgeschoben. Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 3 964 Personen auf dem Luftweg angeschoben.

Die Angaben zu den Abflughäfen in Deutschland können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abflughäfen	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener Personen auf dem Luftweg		
Gesamt	13 477	3 964
Davon		
Flughafen Frankfurt	4 395	1 459
Flughafen Düsseldorf	2 225	736
Flughafen Berlin-Brandenburg	2 121	459
Flughafen München	1 878	477
Flughafen Hannover	762	196
Flughafen Hamburg	537	286
Flughafen Leipzig	565	237
Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden	412	
Flughafen Stuttgart	317	67
Flughafen Köln-Bonn	222	35
Flughafen Dortmund	23	3
Flughafen Frankfurt-Hahn	10	1
Flughafen Memmingen	5	3
Flughafen Nürnberg	3	1
Flughafen Dresden		3
Flughafen Bremen	1	
Flughafen Friedrichshafen	1	
Flughafen Niederrhein-Weeze		1

Hinsichtlich der Fragen nach den Fluggesellschaften verweist die Bundesregierung darauf, dass das verfassungsrechtlich verbürgte Frage- und Informationsrecht des Parlaments auf die Beantwortung gestellter Fragen in der Öffentlichkeit hin angelegt ist. Wenn das Informationsinteresse des Parlaments aber auf Auskünfte zielt, die zur Wahrung berechtigter Geheimhaltungsinteressen nicht öffentlich kundgegeben werden können, sind nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts Formen der Informationsvermittlung zu suchen, die beiden Interessen Rechnung tragen (vgl. Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (BVerfGE 124, 161 [193]). Im vorliegenden Fall ist die Einstufung der Benennung der Fluggesellschaften als Verschlussache (VS) sowohl zur Wahrung von Staatswohlinteressen als auch zur Wahrung berechtigter, grundrechtlich geschützter Interessen der betroffenen Fluggesellschaften notwendig. Eine Veröffentlichung der Fluggesellschaften berührt auch durch Artikel 12 des Grundgesetzes geschützte Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse dieser Fluggesellschaften und kann sich gegebenenfalls negativ auf die Wahrnehmung dieser Fluggesellschaften in der Öffentlichkeit auswirken.

Eine öffentliche Benennung der Fluggesellschaften, welche Rückführungsflüge anbieten, birgt die Gefahr, dass diese Unternehmen öffentlicher Kritik ausgesetzt werden und in der Folge für die Beförderung von ausreisepflichtigen Personen in die Heimatländer nicht mehr zur Verfügung stehen.

Damit werden Rückführungen weiter erschwert oder sogar unmöglich gemacht, sodass staatliche Interessen an der Ausführung des Aufenthaltsgesetzes negativ beeinträchtigt werden.

Um gleichwohl dem parlamentarischen Informationsanspruch nachzukommen, ist dieser Teil der Antwort mit dem Geheimhaltungsgrad „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ gemäß § 3 Nummer 4 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern und für Heimat zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlusssachen eingestuft worden, er wird gesondert in der Anlage* übermittelt, die nicht zur Veröffentlichung bestimmt ist.

5. Wie viele Überstellungen im Rahmen der Dublin-Verordnung gab es 2023 und im ersten Quartal 2024 (bitte nach Zielstaaten und Staatsangehörigkeiten differenzieren)?

Die Aufstellungen können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Jahr 2023 an Mitgliedstaaten	Überstellungen
gesamt	5 053
Österreich	1 534
Belgien	193
Bulgarien	266
Schweiz	121
Zypern	10
Tschechien	65
Dänemark	43
Estland	3
Griechenland	3
Spanien	525
Finnland	53
Frankreich	575
Kroatien	328
Ungarn	6
Irland	2
Island	1
Italien	11
Litauen	53
Luxemburg	14
Lettland	32
Malta	26
Niederlande	279
Norwegen	16
Polen	419
Portugal	67
Rumänien	147
Schweden	199
Slowenien	56
Slowakei	6

* Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Jahr 2023 Herkunftsländer	Überstellungen
gesamt	5 053
Afghanistan	1 181
Syrien	614
Türkei	536
Russische Föderation	398
Irak	346
Algerien	236
Marokko	155
Tunesien	108
Indien	106
Guinea	91
Pakistan	89
Iran	82
Aserbaidshan	77
Ungeklärt	76
Nigeria	65
Libanon	64
Georgien	55
Somalia	51
Armenien	44
Ägypten	41
Libyen	41
Angola	33
Belarus	31
Sudan	29
Côte d'Ivoire	28
Jordanien	26
Gambia	24
Nordmazedonien	21
China	18
Simbabwe	18
Moldau, Republik	17
Äthiopien	16
Mongolei	16
Bangladesch	15
Kamerun	15
Tansania, Vereinigte Republik	14
Burkina Faso	13
Sri Lanka	13
Vietnam	12
Tadschikistan	11
Eritrea	10
Kuba	10
Senegal	10
Uganda	10
Burundi	9
Ghana	9
Kenia	9
Liberia	8
Staatenlos	8
Kolumbien	7
Ukraine	7

Jahr 2023 Herkunftsländer	Überstellungen
Venezuela	7
Albanien	6
Jemen	6
Kasachstan	6
Kongo, Demokratische Republik	6
Togo	6
Usbekistan	6
Benin	5
Mali	5
Myanmar	5
Nicaragua	5
Niger	5
Pers. aus palästinensischen Gebieten (nicht als Staat anerkannt)	5
Kosovo	4
Malawi	4
Montenegro	4
Ruanda	4
Serbien	4
El Salvador	3
Guinea-Bissau	3
Kanada	3
Mauretanien	3
Nepal	3
Sierra Leone	3
Bosnien und Herzegowina	2
Gabun	2
Kongo	2
Paraguay	2
Dschibuti	1
Israel	1
Kirgisistan	1
Mexiko	1
Sao Tome und Principe	1
Südafrika	1
Tschad	1
Turkmenistan	1
Vereinigte Arabische Emirate	1
Vereinigte Staaten v. Amerika	1
Zentralafrikanische Republik	1

1. Quartal 2024 an Mitgliedstaaten	Überstellungen
gesamt	1 515
Österreich	414
Belgien	57
Bulgarien	79
Schweiz	45
Tschechien	14
Dänemark	7
Estland	1
Griechenland	3

1. Quartal 2024 an Mitgliedstaaten	Überstellungen
Spanien	126
Finnland	14
Frankreich	240
Kroatien	127
Italien	2
Litauen	18
Luxemburg	4
Lettland	17
Malta	4
Niederlande	71
Norwegen	4
Polen	88
Portugal	54
Rumänien	22
Schweden	77
Slowenien	25
Slowakei	2

1. Quartal 2024 Herkunftsländer	Überstellungen
gesamt	1 515
Afghanistan	319
Türkei	264
Syrien	190
Russische Föderation	99
Algerien	72
Irak	52
Marokko	43
Nigeria	43
Indien	34
Pakistan	25
Angola	24
Tunesien	23
Guinea	21
Libanon	21
Aserbaidshan	20
Somalia	18
Iran	16
Libyen	15
Ägypten	13
Georgien	13
Kasachstan	11
Belarus	9
Armenien	8
Côte d'Ivoire	8
Kirgisistan	8
Staatenlos	8
Äthiopien	7
Mongolei	6
Ungeklärt	6
Jordanien	5
Kenia	5

1. Quartal 2024 Herkunftsländer	Überstellungen
Kosovo	5
Sri Lanka	5
Thailand	5
Uganda	5
Albanien	4
Bangladesch	4
Benin	4
Burkina Faso	4
Eritrea	4
Jemen	4
Kamerun	4
Liberia	4
Sudan	4
Tadschikistan	4
Bahrain	3
Moldau, Republik	3
Niger	3
Senegal	3
Sierra Leone	3
Simbabwe	3
Ukraine	3
China	2
El Salvador	2
Jamaika	2
Kolumbien	2
Kuba	2
Myanmar	2
Venezuela	2
Vietnam	2
Burundi	1
Dschibuti	1
Gabun	1
Gambia	1
Israel	1
Kongo Volksrepublik	1
Kongo, Demokratische Republik	1
Malawi	1
Ruanda	1
Sambia	1
Serbien	1
Togo	1

6. Wie viele Zurückschiebungen fanden 2023 und im ersten Quartal 2024 statt (bitte nach Flughäfen, Land- und Seegrenzen differenzieren und nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 4 776 Zurückschiebungen vollzogen. Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 737 Zurückschiebungen vollzogen.

Die übrigen Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Art der Grenze	Abflughäfen	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl zurückgeschobener Personen			
Gesamt		4 776	737
Landweg		4 443	625
Luftweg		288	102
	Flughafen München	124	47
	Flughafen Stuttgart	38	22
	Flughafen Frankfurt	48	7
	Flughafen Memmingen	40	8
	Flughafen Düsseldorf	13	10
	Flughafen Leipzig	8	
	Flughafen Hamburg	5	3
	Flughafen Berlin-Brandenburg	5	2
	Flughafen Hannover	2	3
	Flughafen Dortmund	3	
	Flughafen Frankfurt-Hahn	1	
	Flughafen Köln/Bonn	1	
Seeweg		45	10

Staatsangehörigkeit	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl zurückgeschobener Personen		
Gesamt	4 776	737
davon		
Syrien	879	168
Türkei	810	27
Algerien	360	87
Georgien	248	19
Tunesien	213	52
Marokko	205	42
Afghanistan	225	19
Ukraine	203	37
Moldau	154	11
Guinea	116	34
Albanien	123	23
Indien	108	15
Irak	107	7
Serbien	50	17
Russland	47	10

7. Wie viele begleitete und unbegleitete Minderjährige (bitte differenzieren) waren 2023 und im ersten Quartal 2024 von Zurückschiebungen betroffen?

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 422 Personen, welche das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, zurückgeschoben, hierunter 204 Personen, welche nicht in Begleitung eines Erziehungsberechtigten waren.

Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 83 Personen, welche das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, zurückgeschoben, hierunter 61 Personen, welche nicht in Begleitung eines Erziehungsberechtigten waren.

8. In welcher Zuständigkeit erfolgten die Abschiebungen und Zurückschiebungen 2023 und im ersten Quartal 2024 (bitte jeweils nach Bund und den einzelnen Bundesländern differenzieren)?

Ab- und Zurückschiebungen erfolgten in der Zuständigkeit der Länder und auch in der Zuständigkeit der Bundespolizei.

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Veranlasser	Abschiebungen		Zurückschiebungen	
	2023 gesamt	1. Quartal 2024	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Gesamt	16 430	4 791	4 776	737
Davon				
Baden-Württemberg	2 087	636		
Bayern	2 364	766		
Berlin	1 375	220		
Brandenburg	234	30		
Bremen	38	13		
Hamburg	455	146		
Hessen	1 344	365		
Mecklenburg-Vorpommern	195	127		
Niedersachsen	1 115	302		
Nordrhein-Westfalen	3 663	1 117		
Rheinland-Pfalz	629	179		
Saarland	147	39		
Sachsen	855	290		
Sachsen-Anhalt	500	165		
Schleswig-Holstein	403	130		
Thüringen	315	103		
Bundespolizei	711	163	4 776	737

9. In wie vielen Fällen wurden 2023 und im ersten Quartal 2024 Zwangsgelder gegen Beförderungsunternehmen nach § 63 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) verhängt, und wie hoch war die Gesamtsumme, wie hoch die durchschnittliche Summe pro Beförderungsunternehmen (bitte auch nach Fluggesellschaft, Bus- und Bahnunternehmen, Taxis usw. differenzieren)?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 1. April 2024 wurde in insgesamt 1 955 Fällen ein Zwangsgeld festgesetzt. Die Gesamtsumme der Zwangsgelder betrug 4 363 500 Euro. Die durchschnittliche Summe pro Beförderungsunternehmen lag bei ca. 2 231 Euro. Die Zwangsgelder wurden ausschließlich gegenüber Luftfahrtunternehmen festgesetzt.

10. Wie viele Personen wurden 2023 und im ersten Quartal 2024 im Zuge von Sammelabschiebungen entweder direkt in ihr Herkunftsland oder über Flughäfen anderer EU-Mitgliedstaaten in ihr Herkunftsland abgeschoben, und wie viele Personen wurden 2023 und im ersten Quartal 2024 im Zuge von Sammelüberstellungen in andere EU-Staaten überstellt (bitte zwischen Sammelabschiebungen in nationaler Zuständigkeit, Sammelabschiebungen der EU – national und Sammelabschiebungen der EU – gemeinsame Maßnahme mit anderen EU-Staaten differenzieren, die jeweiligen Gesamtjahreszahlen nennen und darüber hinaus die Abschiebungen einzeln mit Datum und Zielland auflisten)?

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden 6 029 Personen im Zuge von 141 Sammelchartermaßnahmen direkt in ihr Herkunftsland rückgeführt. Weitere 418 Personen wurden im Zuge von 57 Sammelchartermaßnahmen in andere EU-Staaten überstellt. Insgesamt wurden 6 447 Personen von 198 Sammelchartermaßnahmen aus Deutschland rückgeführt.

Im Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2024 wurden 1 830 Personen von 40 Sammelchartermaßnahmen direkt in ihr Herkunftsland rückgeführt. Weitere 150 Personen wurden von 17 Sammelchartermaßnahmen in andere EU-Staaten überstellt. Insgesamt wurden 1 980 Personen von 57 Sammelchartermaßnahmen aus Deutschland rückgeführt.

- a) Bei welchem Staat (für Deutschland: welcher Behörde) lag jeweils die Federführung für die Abschiebemaßnahme, und welche Bundesländer waren von deutscher Seite beteiligt?
- b) Welche Fluggesellschaften wurden mit der Durchführung der Flüge beauftragt, von welchen deutschen Flughäfen starteten sie bzw. wo machten sie eine Zwischenlandung?
- c) Wie hoch waren die Kosten der Flüge jeweils, und wer hat die Kosten getragen (bitte auch die Gesamtkosten angeben)?
- d) Wie viele Personen aus welchen Herkunftsstaaten wurden bei den Abschiebemaßnahmen aus Deutschland jeweils abgeschoben (bitte auch die Gesamtzahl der abgeschobenen Personen angeben)?
- e) Wie viele Bundesbeamte wurden als Begleitpersonal auf den jeweiligen Flügen eingesetzt?

Die Angaben zu den Fragen 10a und 10c bis 10e sind in der Tabelle als separate Anlage aufgeführt.* In Bezug auf die Angaben zu den Luftfahrtgesellschaften (Frage 10b) wird auf die Antwort zu Frage 4 sowie auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage** verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/11471 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

** Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

11. Wie viele Personen wurden 2023 und im ersten Quartal 2024 mit sogenannten Mini-Charterflügen für maximal vier Personen entweder direkt in ihr Herkunftsland oder über Flughäfen anderer EU-Mitgliedstaaten in ihr Herkunftsland abgeschoben, und wie viele Personen wurden 2023 und im ersten Quartal 2024 mit sogenannten Mini-Charterflügen in andere EU-Staaten überstellt (bitte die Gesamtzahlen nennen und die Abschiebeflüge zusätzlich einzeln mit Datum, Abflughafen, Zielstaat, Fluggesellschaft, Zahl der Begleitbeamten, Zahl der abgeschobenen Personen und Flugkosten auflisten), und in welchem Umfang hat Frontex die Kosten für Mini-Charterabschiebungen 2023 und im ersten Quartal 2024 übernommen?

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 15 Kleincharterrückführungen durchgeführt, mit denen insgesamt 41 Personen rückgeführt wurden. Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2024 wurden insgesamt zwei Kleincharterrückführungen durchgeführt, mit denen insgesamt vier Personen rückgeführt wurden. Die Rückführungen fanden nicht über Flughäfen anderer EU-Mitgliedstaaten statt.

Die weiteren Angaben können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

In Bezug auf die Angaben zu den Luftfahrtgesellschaften wird auf die Antwort zu Frage 4 sowie auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage* verwiesen.

Datum	Abflughafen	Zielstaat	Rückgeführte Personen	Bundesbeamte	Kosten des Fluggerätes	Frontex Finanzierung
13.01.2023	Berlin	Libanon	3	12	71 048 €	Nein
14.02.2023	Leipzig	Niger	1	4	120 450 €	Nein
21.04.2023	Berlin	Türkei	3	12	58 783 €	Nein
05.05.2023	Stuttgart	Türkei	4	15	77 833 €	Nein
23.05.2023	Frankfurt am Main	Türkei	4	14	61 385 €	Nein
07.06.2023	München	Türkei	4	18	89 070 €	Nein
08.06.2023	Berlin	Irak	1	4	97 875 €	Nein
12.06.2023	Stuttgart	Montenegro	1	5	53 869 €	Nein
15.06.2023	Berlin	Türkei	4	16	88 070 €	Nein
05.07.2023	Berlin	Türkei	4	20	65 585 €	Nein
06.07.2023	München	Sierra Leone	3	12	130 585 €	Ja
10.07.2023	Düsseldorf	Mauretanien	1	5	114 085 €	Nein
31.07.2023	Frankfurt am Main	Ägypten	2	8	91 535 €	Nein
16.08.2023	Berlin	Irak	2	10	113 800 €	Nein
22.09.2023	Berlin	Türkei	4	19	46 885 €	Nein
15.03.2024	Berlin	Libanon	3	11	102 085 €	Nein
20.03.2024	Leipzig	Slowakei	1	5	33 085 €	Nein

12. Wie viele der Abschiebungen erfolgten 2023 und im ersten Quartal 2024

a) unbegleitet,

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 7 735 Abschiebungen unbegleitet vollzogen.

* Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 2 317 Abschiebungen unbegleitet vollzogen.

- b) in Begleitung von Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei,

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 6 163 Personen in Begleitung von 11 168 Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei abgeschoben.

Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 1 860 Personen in Begleitung von 3 074 Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei abgeschoben.

- c) in Begleitung von Beamtinnen und Beamten der Länderpolizeien oder anderer Länderbehörden,

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 324 Personen in Begleitung von 608 Beamtinnen und Beamten der Länderpolizeien oder anderer Länderbehörden auf dem Luftweg abgeschoben.

Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 56 Personen in Begleitung von 113 Beamtinnen und Beamten der Länderpolizeien oder anderer Länderbehörden auf dem Luftweg abgeschoben.

- d) in Begleitung von Sicherheitskräften der Zielstaaten (bitte nach Zielstaaten aufschlüsseln),

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Oktober 2023 wurden insgesamt 497 Personen in Begleitung von 851 Sicherheitskräften der Zielstaaten abgeschoben.

Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 452 Personen in Begleitung von 485 Sicherheitskräften der Zielstaaten abgeschoben.

Die weiteren Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Zielstaat	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl abgeschobener Personen		
gesamt	497	452
davon		
Algerien	349	95
Georgien	102	315
Serbien	14	2
Montenegro	10	9
Albanien	10	
Bosnien-Herzegowina	6	1
Nordmazedonien	5	
Kroatien	1	
Moldau		30

- e) in Begleitung von Sicherheitskräften der Luftverkehrsgesellschaften (bitte nach Fluggesellschaften und nach Zielstaaten aufschlüsseln und auch die Namen der von den Fluggesellschaften beauftragten Sicherheitsunternehmen nennen), und

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 1 614 Personen in Begleitung von 1 346 Sicherheitskräften der Luftverkehrsgesellschaften rückgeführt.

Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 50 Personen in Begleitung von 98 Sicherheitskräften der Luftverkehrsgesellschaften rückgeführt.

In Bezug auf die Angaben zu den Luftfahrtgesellschaften wird auf die Antwort zu Frage 4 sowie auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage* verwiesen.

- f) wie viele Beamte der Bundespolizei und der Polizeien der Länder wurden 2023 und im ersten Quartal 2024 insgesamt zur Begleitung von Abschiebungen eingesetzt (bitte differenzieren)?

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 11 952 Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei und Beamtinnen und Beamten der Länderpolizeien zur Begleitung von vollzogenen Abschiebungen eingesetzt.

Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 3 275 Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei und Beamtinnen und Beamten der Länderpolizeien zur Begleitung von vollzogenen Abschiebungen eingesetzt.

13. Welche Kosten sind dem Bund 2023 und im ersten Quartal 2024 durch die Sicherheitsbegleitung bei Abschiebungen entstanden?

Für die Sicherheitsbegleitung bei Rückführungen sind dem Bund 2023 Kosten in Höhe von 6 514 000 Euro und im ersten Quartal 2024 in Höhe von 1 973 000 Euro entstanden.

14. Wie viele Abschiebungen und wie viele Dublin-Überstellungen (bitte differenzieren) mussten 2023 und im ersten Quartal 2024 nach Übergabe an die Bundespolizei abgebrochen werden, und was waren die wichtigsten Gründe hierfür (bitte so darstellen wie in der Tabelle zu Frage 19 auf Bundestagsdrucksache 20/3130), welche waren die wichtigsten Zielstaaten der abgebrochenen Abschiebungen und Dublin-Überstellungen, und welche waren die wichtigsten Staatsangehörigkeiten der Betroffenen (bitte jeweils die 15 wichtigsten auflisten)?

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 1 054 auf dem Land-, als auch auf dem Luftweg vorgesehene Abschiebungen nach Übernahme durch die Bundespolizei abgebrochen, davon 356 Dublin-Überstellungen.

Im ersten Quartal 2024 wurden 157 auf dem Land-, als auch auf dem Luftweg vorgesehene Abschiebungen nach Übernahme durch die Bundespolizei abgebrochen, davon 45 Dublin-Überstellungen.

Dublin-Überstellungen erfasst die Bundespolizei nur in den Fällen, in denen die zuständige Behörde die Aufenthaltsbeendigung als Dublin-Überstellung kenntlich macht. Ein Abgleich der Statistiken der Bundespolizei und des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge erfolgt nicht, weshalb es zu Abweichungen der Statistiken kommen kann. Die weiteren Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

* Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Grund des Abbruchs	Art des Fluges	2023 gesamt	davon Dublin- Überstellungen	1. Quartal 2024	davon Dublin- Überstellungen
Anzahl Personen gescheiterter Abschiebungen nach Übernahme BPOL auf dem Luftweg					
gesamt		1 036	345	147	43
aktiver Widerstand	Charter				
	Linienflug	56	16	2	
aus medizinischen Gründen	Charter	20		5	
	Linienflug	57	27	3	2
Beförderungsverweigerung LVG/ Luftfahrzeugführer	Charter				
	Linienflug	230	68	77	23
den Flug betreffende Gründe	Charter				
	Linienflug	93	42	11	2
fehlende Durchbeförderungsbewilligung	Charter				
	Linienflug	3		1	
fehlendes Begleitpersonal	Charter	1			
	Linienflug	15			
fehlendes/ungültiges Heimreisedokument	Charter	5			
	Linienflug	5			
Flucht, Fluchtversuch	Charter				
	Linienflug	1			
passiver Widerstand	Charter				
	Linienflug	239	103	25	7
Rechtsmittel	Charter	10		7	
	Linienflug	46	4	6	3
Scheitern während Transit-aufenthalt	Charter				
	Linienflug	5			
Selbstverletzung bzw. Versuch, Suizid bzw. Suizidversuch	Charter				
	Linienflug	7	3	2	1
sonstige Gründe (Ausnahme)	Charter	24			
	Linienflug	63	29	6	4
Übernahmeverweigerung BPOL	Charter	3			
	Linienflug	139	53		
Übernahmeverweigerung durch priv. Begleitpersonal	Charter				
	Linienflug	2			
Übernahmeverweigerung durch staatl. Begleitpersonal	Charter				
	Linienflug	5		1	
Übernahmeverweigerung im Zielstaat	Charter	2			
	Linienflug	5		1	1

Grund des Abbruchs	Grenze zu	2023 gesamt	davon Dublin- Überstellungen	1. Quartal 2024	davon Dublin- Überstellungen
Anzahl Personen gescheiterter Abschiebungen nach Übernahme BPOL auf dem Landweg					
gesamt		18	11	10	2
davon					
aus medizinischen Gründen	Polen	9	9		
fehlendes/ungültiges Heimreisedokument	Schweiz	1			
Flucht, Fluchtversuch	Polen	1	1		
sonstige Gründe (Ausnahme)	Schweiz			2	2
	Österreich	1			
Übernahmeverweigerung im Zielstaat	Schweiz	5		8	
	Niederlande	1	1		

Staatsangehörigkeit	2023 gesamt	davon Dublin-Überstellungen	1. Quartal 2024	davon Dublin-Überstellungen
Anzahl Personen gescheiterter Abschiebungen nach Übernahme BPOL gesamt				
Gesamt	1 054	345	157	45
davon				
Türkei	177	19	22	
Syrien	136	84	28	20
Irak	128	65	12	
Afghanistan	82	66	2	2
Algerien	64	6	13	3
Gambia	48	2	2	1
Guinea	28	13	3	3
Georgien	26		3	
Nigeria	21	4	9	
Russland	20	19		
Pakistan	19	2	2	
Marokko	19	2	8	1
Albanien	18		2	
Côte d'Ivoire	17	8		
Kamerun	14	7	3	
Somalia	14	6	3	2
Iran	14	10	3	1

Zielstaat	2023 gesamt	davon Dublin-Überstellungen	1. Quartal 2024	davon Dublin-Überstellungen
Anzahl Personen gescheiterter Abschiebungen nach Übernahme BPOL gesamt				
Gesamt	1 054	345	157	45
davon				
Türkei	157		22	
Spanien	108	92	22	16
Bulgarien	72	40	10	8
Algerien	58		8	
Irak	51		11	
Gambia	46		1	
Schweden	40	38	2	1
Kroatien	39	32		
Litauen	38	37	1	
Rumänien	35	16	2	2
Georgien	25		3	
Österreich	22	19	4	4
Albanien	18		2	
Pakistan	17		2	
Polen	17	17		

15. Wie viele Abschiebungs- und Überstellungsversuche (bitte differenzieren) scheiterten 2023 und im ersten Quartal 2024 vor der Übergabe an die Bundespolizei (bitte zwischen Stornierung im Vorfeld und nicht erfolgter Zuführung am Flugtag differenzieren)?

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 scheiterten insgesamt 30 276 Abschiebungen vor Übergabe an die Bundespolizei.

Im ersten Quartal 2024 scheiterten insgesamt 6 891 Abschiebungen vor Übergabe an die Bundespolizei.

Die weiteren Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Grund des Abbruchs	2023 gesamt	davon Dublin-Überstellungen	1. Quartal 2024	davon Dublin-Überstellungen
Anzahl Personen				
gesamt	30 276	9 081	6 891	2 505
Davon				
Stornierung des Ersuchens	15 798	5 434	3 029	805
nicht erfolgte Zuführung	14 011	3 407	3 796	1 671
sonstige Gründe	463	240	59	29
verspätete Zuführung	4			
fehlender Rückführungsplatz			7	

16. Gab es 2023 und im ersten Quartal 2024 Abschiebungen trotz laufenden Asyl- oder Gerichtsverfahrens oder entgegen einer anders lautenden Gerichtsentscheidung, und wenn ja, durch welche Behörde wurden diese Abschiebungen veranlasst, welche Staatsangehörigkeit hatten die Betroffenen, in welches Land wurden sie abgeschoben, und wurden sie bereits nach Deutschland zurückgeholt?

Nach Kenntnis der Bundesregierung sind im Jahr 2023 und im ersten Quartal 2024 keine Abschiebungen durch die Bundespolizei vollzogen worden, in denen rechtzeitig bekannt war, dass ein laufendes Asyl- oder Gerichtsverfahren oder gar eine anderslautende Gerichtsentscheidung vorlag. Im Übrigen sind die Länder für aufenthaltsbeendende Maßnahmen zuständig.

17. Welche Angaben kann die Bundespolizei dazu machen, wie oft 2023 und im ersten Quartal 2024 im Rahmen von Dublin-Überstellungen und Abschiebungen (bitte differenzieren) sogenannte Hilfsmittel der körperlichen Gewalt zum Einsatz kamen (bitte auch nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten der Betroffenen und den 15 wichtigsten Zielstaaten der Abschiebungen aufschlüsseln)?

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sind bei 1 040 Personen (davon 95 Dublin-Überstellungen) Hilfsmittel der körperlichen Gewalt eingesetzt worden.

Im ersten Quartal 2024 sind bei 272 Personen (davon 37 Dublin-Überstellungen) Hilfsmittel der körperlichen Gewalt eingesetzt worden.

Die weiteren Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Staatsangehörigkeit	2023 gesamt	davon Dublin-Überstellungen	1. Quartal 2024	davon Dublin-Überstellungen
Anzahl abgeschobene Personen mit Einsatz Hilfsmittel				
gesamt	1 040	95	272	37
davon				
Algerien	352	5	95	
Gambia	139		11	
Nigeria	97	2	18	1
Irak	75	10	25	2
Syrien	50	36	7	7
Marokko	43	4	26	
Türkei	36	8	4	
Tunesien	23		4	1

Staatsangehörigkeit	2023 gesamt	davon Dublin-Überstellungen	1. Quartal 2024	davon Dublin-Überstellungen
Anzahl abgeschobene Personen mit Einsatz Hilfsmittel				
Afghanistan	21	16	10	10
Guinea	15	2		
Ägypten	13	1	4	1
Senegal	12			
Somalia	10	1	4	3
Albanien	9		1	
Moldau	8		2	

Zielland	2023 gesamt	davon Dublin-Überstellungen	1. Quartal 2024	davon Dublin-Überstellungen
Anzahl abgeschobene Personen Einsatz Hilfsmittel				
gesamt	1 040	95	272	37
davon				
Algerien	347		95	
Gambia	137		11	
Nigeria	95		17	
Irak	63		23	
Marokko	39		26	
Türkei	27		4	
Spanien	23	22	6	6
Tunesien	23		3	
Bulgarien	22	14	8	7
Rumänien	17	8	1	
Italien	13		4	4
Senegal	12			
Guinea	12			
Ägypten	12		3	
Kroatien	12	12	3	3

18. Wie viele Personen haben Deutschland 2023 und im ersten Quartal 2024 mit einer finanziellen Förderung des Bundes (REAG/GARP) verlassen (bitte nach den 15 wichtigsten Herkunftsstaaten, nach Bundesländern und nach Aufenthaltsstatus der Betroffenen vor der Ausreise differenzieren)?

Insgesamt wurden im Jahr 2023 Anträge für 10 763 Personen über das Bundesländer-Programm (REAG [Reintegration and Emigration Programme for Asylum Seekers in Germany] / GARP [Government Assisted Repatriation Programme]) bewilligt.

Die Differenzierungen nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten (Staatsangehörigkeit und Herkunftsland können voneinander abweichen), nach Bundesländern und nach Aufenthaltsstatus der Betroffenen vor der Ausreise können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Staatsangehörigkeit	Anzahl der bewilligten Anträge pro Personen über REAG/GARP*
Gesamt	10 763
darunter:	
Türkei	1 616
Nordmazedonien	1 549
Georgien	1 522
Albanien	875

Staatsangehörigkeit	Anzahl der bewilligten Anträge pro Personen über REAG/GARP*
Irak	809
Russische Föderation	653
Serbien	484
Moldau, Republik	379
Iran	251
Aserbajdschan	233
Kolumbien	213
Algerien	204
Armenien	162
Tunesien	143
Nigeria	135

* Quelle: Internationale Organisation für Migration (IOM)

Bundesland	Anzahl der bewilligten Anträge pro Personen über REAG/GARP*
Gesamt	10 763
davon:	
Baden-Württemberg	1 376
Bayern	1 870
Berlin	593
Brandenburg	129
Bremen	154
Hamburg	357
Hessen	491
Mecklenburg-Vorpommern	131
Niedersachsen	1 377
Nordrhein-Westfalen	2 495
Rheinland-Pfalz	379
Saarland	72
Sachsen	627
Sachsen-Anhalt	305
Schleswig-Holstein	138
Thüringen	269

* Quelle: IOM

Aufenthaltsstatus vor der Ausreise	Anzahl der bewilligten Anträge pro Personen über REAG/GARP*
Gesamt	10 763
davon:	
Aufenthaltsgestattung	4 217
Einreise über Flughafen	1
Aufenthaltsurlaub	129
Duldung	2 822
Ausreisepflichtig ohne Duldung	2 974
Ehegatten, Kinder	26
Folgeantrag, Zweitantrag	75
Anerkannt asylberechtigt, Flüchtlingseigenschaft, Subsidiärer Schutz	101
Völkerrechtliche Gründe	62
Familiennachzug	4
Opfer v. Zwangsprostitution, Menschenhandel	6
Nichtukrainische Drittstaatsangehörige aus der Ukraine	346

* Quelle: IOM

Zum 1. Januar 2024 hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) die Antragsbearbeitung im Rahmen des Bund-Länder-Programmes REAG/GARP von IOM übernommen.

Mit Stand vom 31. März 2024 wurden im laufenden Jahr 3 468 REAG/GARP-Anträge eingereicht. Davon wurden im gleichen Zeitraum 895 Anträge entschieden. Ein Antrag kann dabei mehrere Personen betreffen (Quelle: BAMF).

Eine differenzierte Darstellung nach Personenzahl, Herkunftsstaat und Bundesland ist aktuell aufgrund technischer Einschränkungen nicht möglich.

19. Welche Angaben oder ungefähren Einschätzungen kann die Bundesregierung ergänzend dazu machen, wie viele Personen 2023 und im ersten Quartal 2024 mit finanzieller Förderung der Bundesländer ausgereist sind (bitte die Gesamtzahlen nennen und nach den 15 wichtigsten Herkunftstaaten und den Bundesländern differenzieren), welche Zahlen und Programme welcher Bundesländer wurden bei diesen Angaben berücksichtigt und welche nicht, und wie aussagekräftig sind diese Angaben mittlerweile?

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 waren im Ausländerzentralregister (AZR) 5 832 Personen erfasst, die Deutschland mit einer finanziellen Förderung der Bundesländer im Jahr 2023 verlassen haben.

Die Verteilung nach Staatsangehörigkeiten und Bundesland des Fortzuges kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Ausgereiste Personen mit finanzieller Förderung der Bundesländer	5 832
Staatsangehörigkeiten insgesamt	
darunter: 15 wichtigste Herkunftstaaten	
Albanien	1 107
Nordmazedonien	934
Georgien	797
Türkei	540
Moldau (Republik)	324
Serbien	241
Irak	207
Russische Föderation	183
Aserbaidschan	115
Ukraine	107
Kosovo	93
Algerien	88
Belarus	88
Iran	80
Bosnien und Herzegowina	79

Ausgereiste Personen mit finanzieller Förderung der Bundesländer	5 832
Bundesländer	
Baden-Württemberg	549
Bayern	2 453
Berlin	411
Brandenburg	170
Bremen	22
Hamburg	100
Hessen	449
Mecklenburg-Vorpommern	30
Niedersachsen	605

Nordrhein-Westfalen	522
Rheinland-Pfalz	145
Saarland	41
Sachsen	220
Sachsen-Anhalt	69
Schleswig-Holstein	9
Thüringen	37

Zum Stichtag 31. März 2024 waren im AZR 1 469 Personen erfasst, die Deutschland mit einer finanziellen Förderung der Bundesländer im Jahr 2024 verlassen haben.

Die Verteilung nach Staatsangehörigkeiten und Bundesland des Fortzuges kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Ausgereiste Personen mit finanzieller Förderung der Bundesländer Staatsangehörigkeiten insgesamt	1 469
darunter: 15 wichtigste Herkunftsstaaten	
Albanien	350
Georgien	277
Nordmazedonien	235
Türkei	123
Serbien	122
Moldau (Republik)	49
Bosnien und Herzegowina	43
Russische Föderation	29
Venezuela	29
Ukraine	27
Kosovo	19
Aserbaidshan	18
Armenien	14
Afghanistan	11
Iran	10

Ausgereiste Personen mit finanzieller Förderung der Bundesländer Bundesländer	1 469
Baden-Württemberg	43
Bayern	967
Berlin	22
Brandenburg	68
Bremen	2
Hamburg	2
Hessen	99
Mecklenburg-Vorpommern	2
Niedersachsen	172
Nordrhein-Westfalen	30
Rheinland-Pfalz	19
Saarland	19
Sachsen	20
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	2

Zudem verweist die Bundesregierung auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/8046.

20. Wie viele Personen sind nach Angaben der Bundespolizei 2023 und im ersten Quartal 2024 freiwillig mit einer Grenzübertrittsbescheinigung ausgereist (bitte nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten und zwischen Land-, Luft- und Seeweg differenzieren)?

Gemäß Polizeilicher Eingangsstatistik der Bundespolizei (PES) sind im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 insgesamt 29 949 Personen erfasst worden, die freiwillig unter Vorlage einer Grenzübertrittsbescheinigung (beinhaltet GÜB Bundespolizei, GÜB Landespolizei, GÜB Ausländerbehörde, GÜB Auslandsvertretung und Postrückläufer Auslandsvertretung) ausgereist sind. Im ersten Quartal 2024 sind insgesamt 6 754 Personen erfasst worden, die freiwillig unter Vorlage einer Grenzübertrittsbescheinigung ausgereist sind.

Die Aufschlüsselung nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten und den Reisewegen können den nachstehenden Tabellen entnommen werden.

Art der Grenze	2023 gesamt	1. Quartal 2024
gesamt	29 949	6 754
Davon		
Landweg	1 195	146
Luftweg	28 652	6 595
Seeweg	39	10
Unbekannt	63	3

Staatsangehörigkeit	2023 gesamt	1. Quartal 2024
Anzahl Personen freiwillige Ausreisen		
gesamt	29 949	6 754
Davon		
türkisch	4 166	1 349
albanisch	2 838	594
georgisch	2 773	594
mazedonisch	2 636	486
russisch	1 165	207
serbisch	1 074	236
irakisch	1 011	189
chinesisch	1 005	229
moldauisch	845	116
ukrainisch	799	117
indisch	689	144
kosovarisch	656	146
vietnamesisch	589	161
iranisch	586	124
aserbaidshanisch	398	69

21. Wie viele ausreisepflichtige Personen mit und ohne Duldung, wie viele ausreisepflichtige abgelehnte Asylsuchende (bitte differenzieren und jeweils nach Bundesländern auflisten) hielten sich nach Kenntnis der Bundesregierung zum letzten verfügbaren Stand in Deutschland auf, und was waren die fünf Hauptherkunftsländer der Ausreisepflichtigen in den einzelnen Bundesländern (bitte in absoluten und relativen Zahlen für jedes Bundesland darstellen)?

Ausweislich des AZR waren zum Stichtag 31. März 2024 insgesamt 233 712 Personen ausreisepflichtig, davon 187 820 Personen mit einer Duldung und 45 892 Personen ohne Duldung.

Bei 130 651 der insgesamt 233 712 ausreisepflichtigen Personen war ein abgelehnter Asylantrag gespeichert (davon 113 181 Personen mit einer Duldung und 17 470 Personen ohne eine Duldung).

Es ist darauf hinzuweisen, dass für die vorliegende Ausreisepflicht die im AZR gespeicherte Asylablehnung nicht zwingend ursächlich sein muss, da diese Entscheidung grundsätzlich gespeichert wird, bis die Voraussetzungen für ihre Löschung gegeben sind (vgl. § 36 des Gesetzes über das Ausländerzentralregister). Insofern kann die Asylablehnung ggf. eine längere Zeit zurückliegen. Weitere Differenzierungen können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Ausreisepflichtige gesamt nach Land	Gesamt	Ausreisepflichtige mit Duldung	Ausreisepflichtige ohne Duldung
Alle Bundesländer	233 712	187 820	45 892
Baden-Württemberg	29 599	25 570	4 029
Bayern	27 677	20 789	6 888
Berlin	17 287	12 460	4 827
Brandenburg	8 090	6 729	1 361
Bremen	3 880	3 355	525
Hamburg	9 217	6 739	2 478
Hessen	13 402	9 821	3 581
Mecklenburg-Vorpommern	3 775	3 260	515
Niedersachsen	21 172	17 091	4 081
Nordrhein-Westfalen	56 606	46 604	10 002
Rheinland-Pfalz	8 852	6 856	1 996
Saarland	2 054	1 840	214
Sachsen	12 778	10 197	2 581
Sachsen-Anhalt	5 406	4 392	1 014
Schleswig-Holstein	9 212	7 945	1 267
Thüringen	4 705	4 172	533

Ausreisepflichtige abgelehnte Asylbewerber nach Land	Gesamt	Ausreisepflichtige mit Duldung	Ausreisepflichtige ohne Duldung
Alle Bundesländer	130 651	113 181	17 470
Baden-Württemberg	17 505	16 121	1 384
Bayern	15 508	13 209	2 299
Berlin	9 610	7 462	2 148
Brandenburg	4 843	4 067	776
Bremen	1 599	1 427	172
Hamburg	3 790	3 046	744
Hessen	6 462	5 415	1 047
Mecklenburg-Vorpommern	2 221	1 964	257
Niedersachsen	11 528	9 959	1 569
Nordrhein-Westfalen	31 756	28 200	3 556
Rheinland-Pfalz	5 391	4 512	879
Saarland	806	730	76
Sachsen	8 465	7 214	1 251
Sachsen-Anhalt	3 309	2 862	447
Schleswig-Holstein	5 121	4 512	609
Thüringen	2 737	2 481	256

Ausreisepflichtige in Baden-Württemberg	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	29 599	100,00 %
darunter:		
Nigeria	3 213	10,86 %
Irak	2 750	9,29 %
Gambia	2 204	7,45 %
Türkei	2 192	7,41 %
Afghanistan	1 815	6,13 %

Ausreisepflichtige im Freistaat Bayern	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	27 677	100,00 %
darunter:		
Irak	3 918	14,16 %
Nigeria	3 667	13,25 %
Afghanistan	2 141	7,74 %
Türkei	1 290	4,66 %
Ukraine	1 197	4,32 %

Ausreisepflichtige in Berlin	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	17 287	100,00 %
darunter:		
Moldau	2 513	14,54 %
Georgien	1 417	8,20 %
Türkei	1 314	7,60 %
Ungeklärt	1 296	7,50 %
Russische Föderation	1 148	6,64 %

Ausreisepflichtige in Brandenburg	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	8 090	100,00 %
darunter:		
Russische Föderation	2 193	27,11 %
Kenia	569	7,03 %
Kamerun	549	6,79 %
Irak	428	5,29 %
Afghanistan	367	4,54 %

Ausreisepflichtige in Bremen	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	3 880	100,00 %
darunter:		
Albanien	387	9,97 %
Türkei	355	9,15 %
Serbien	330	8,51 %
Ghana	323	8,32 %
Russische Föderation	207	5,34 %

Ausreisepflichtige in Hamburg	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	9 217	100,00 %
darunter:		
Afghanistan	1 019	11,06 %
Iran	643	6,98 %
Ghana	610	6,62 %
Türkei	543	5,89 %
Irak	523	5,67 %

Ausreisepflichtige in Hessen	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	13 402	100,00 %
darunter:		
Afghanistan	1 774	13,24 %
Türkei	1 152	8,60 %
Irak	949	7,08 %
Iran	783	5,84 %
Pakistan	649	4,84 %

Ausreisepflichtige in Mecklenburg-Vorpommern	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	3 775	100,00 %
darunter:		
Russische Föderation	460	12,19 %
Irak	374	9,91 %
Ukraine	276	7,31 %
Syrien	266	7,05 %
Afghanistan	212	5,62 %

Ausreisepflichtige in Niedersachsen	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	21 172	100,00 %
darunter:		
Irak	2 259	10,67 %
Georgien	1 464	6,91 %
Türkei	1 363	6,44 %
Serbien	1 204	5,69 %
Syrien	952	4,50 %

Ausreisepflichtige in Nordrhein-Westfalen	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	56 606	100,00 %
darunter:		
Irak	5 921	10,46 %
Serbien	3 873	6,84 %
Nordmazedonien	3 005	5,31 %
Türkei	2 928	5,17 %
Albanien	2 722	4,81 %

Ausreisepflichtige in Rheinland-Pfalz	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	8 852	100,00 %
darunter:		
Afghanistan	785	8,87 %
Irak	661	7,47 %
Syrien	636	7,18 %
Türkei	626	7,07 %
Pakistan	506	5,72 %

Ausreisepflichtige im Saarland	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	2 054	100,00 %
darunter:		
Syrien	696	33,89 %
Türkei	176	8,57 %
Irak	147	7,16 %
Serbien	138	6,72 %
Ukraine	63	3,07 %

Ausreisepflichtige im Freistaat Sachsen	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	12 778	100,00 %
darunter:		
Russische Föderation	1 300	10,17 %
Irak	1 074	8,41 %
Indien	939	7,35 %
Venezuela	871	6,82 %
Georgien	833	6,52 %

Ausreisepflichtige in Sachsen-Anhalt	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	5 406	100,00 %
darunter:		
Indien	836	15,46 %
Russische Föderation	360	6,66 %
Türkei	308	5,70 %
Syrien	304	5,62 %
Afghanistan	298	5,51 %

Ausreisepflichtige in Schleswig-Holstein	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	9 212	100,00 %
darunter:		
Irak	1 838	19,95 %
Afghanistan	849	9,22 %
Russische Föderation	706	7,66 %
Syrien	693	7,52 %
Türkei	675	7,33 %

Ausreisepflichtige im Freistaat Thüringen	Anzahl der Personen laut AZR	Anteil
alle Staatsangehörigkeiten	4 705	100,00 %
darunter:		
Irak	598	12,71 %
Afghanistan	403	8,57 %
Nordmazedonien	361	7,67 %
Georgien	311	6,61 %
Syrien	298	6,33 %

22. Hat nach Kenntnis der Bundesregierung am 14. März 2024 eine Sammelabschiebung von Berlin nach Moldau stattgefunden?

Nach Kenntnis der Bundesregierung ist am 14. März 2024 eine Sammelchartermaßnahme von Berlin nach Moldau durchgeführt worden.

- a) Wenn ja, sind an die Fragestellenden herangetragene Informationen zutreffend, wonach der Flug nicht von Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei begleitet wurde, sondern von moldauischen Sicherheitskräften (bitte auch Zahl der begleitenden Sicherheitskräfte nennen)?

Bei den begleitenden Beamten handelt es sich nicht um private Sicherheitskräfte. Die 39 Begleiter sind von Frontex zum Escort Officer ausgebildet worden.

- b) Gab es nach Kenntnis der Bundesregierung weitere Sammelabschiebungen aus Berlin oder anderen Bundesländern nach Moldau, die nicht von der Bundespolizei, sondern von moldauischen Sicherheitskräften begleitet wurden, und wenn ja, welche (bitte einzeln mit Datum, Abflughafen und Zahl der begleitenden Sicherheitskräfte auflisten)?

Es gab keine weiteren Sammelchartermaßnahmen, die von moldauischen Escort Officern durchgeführt wurden.

- c) Mit welcher Fluggesellschaft wurde die Sammelabschiebung am 14. März 2024 durchgeführt?

In Bezug auf die Angaben zu der Luftfahrtgesellschaft wird auf die Antwort zu Frage 4 sowie auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage* verwiesen.

- d) Ist geplant, künftig vermehrt Sammelabschiebungen durch private Sicherheitskräfte begleiten zu lassen, und wenn ja, welche Vorteile hat dies aus Sicht der Bundesregierung, und gibt es Zielländer, für die bereits entsprechende konkrete Pläne vorliegen (bitte nennen und erläutern)?

Nach Kenntnis der Bundesregierung ist derzeit nicht geplant Sammelchartermaßnahmen durch private Sicherheitskräfte durchführen zu lassen.

* Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Anlage Tabelle

zur Kleinen Anfrage der Abgeordneten Clara Bünger u.a. und der Gruppe DIE LINKE; BT-Drucksache 20/11087

Die Angaben zur Beantwortung der Fragen 10a, 10c bis 10e sind in der Tabelle aufgeführt:

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
11.01.2023	Hannover	Georgien	51	BW BY BE HH HE MV NI NW ST TH				51		BPOL	110.900 €
18.01.2023	Leipzig	Tunesien	18	BY NW RP SN				18	65	BPOL	76.950 €
24.01.2023	Düsseldorf	Nordmazedonien	43	HH NW	Serbien	50	NI NW	93	76	BPOL	109.325 €
24.01.2023	München	Nigeria	23	BY NW RP ST BPOL				23	48	BPOL	335.080 €
25.01.2023	Hannover	Georgien	51	BY NI NW SH BPOL				51		BPOL	110.900 €
26.01.2023	München	Bulgarien	6	BPOL				6	24	BPOL	49.975 €
01.02.2023	Frankfurt am Main	Gambia	25	BW BY				25	68	BPOL	340.165 €
01.02.2023	Düsseldorf	Albanien	50	BY NI NW RP ST SH BPOL	Kosovo	11	BE NI NW RP	61	75	BPOL	104.080 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
13.04.2023	Berlin	Moldau	50	BE RP				50	60	BPOL	65.050 €
07.02.2023	Köln/Bonn	Ghana	21	BY BB HH HE MV NI NW ST BPOL				21	55	BPOL	278.080 €
08.02.2023	Leipzig	Georgien	50	BW BE HE MV NW RP SN SH TH				50		BPOL	127.500 €
09.02.2023	München	Bulgarien	5	BPOL				5	22	BPOL	49.075 €
14.02.2023	Frankfurt am Main	Nordmazedonien	95	BW BY HE NW RP ST	Serbien	24	BY HH SL ST SH	119	55	BPOL	80.750 €
15.02.2023	Berlin	Pakistan	34	BW BY BB HE NW RP SN				34	81	BPOL	335.790 €
03.03.2023	München	Albanien	45	BY HE NW SN ST	Kosovo	5	BY SN	50	61	BPOL	67.050 €
22.02.2023	Berlin	Moldau	32	BE NI RP	Bosnien und Herzegowina	18	HE NI NW	50	74	BPOL	123.895 €
23.02.2023	München	Bulgarien	6	BY BPOL				6	24	BPOL	50.975 €
28.02.2023	Düsseldorf	Serbien	35	BY HH MV NI NW	Nordmazedonien	35	BW MV NW	70	73	BPOL	104.080 €
01.03.2023	München	Georgien	34	BY NI NW RP				34		BPOL	105.500 €
01.03.2023	Leipzig	Tunesien	20	BW BY BE HE SN BPOL				20	64	BPOL	76.950 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
06.03.2023	Hannover	Nordmazedonien	41	HH NI RP SL TH	Moldau	43	BE NI NW TH	84	89	BPOL	115.080 €
07.03.2023	München	Nigeria	16	BW BY HE NI NW BPOL				16	51	BPOL	354.580 €
08.03.2023	Düsseldorf	Albanien	35	HE NI NW RP SH	Kosovo	10	NW SH	45	48	BPOL	115.080 €
08.03.2023	Frankfurt am Main	Gambia	23	BW BY HH HE				23	72	BPOL	299.455 €
09.03.2023	Berlin	Georgien	33	BY BE BB HH NW ST TH				33		BPOL	105.500 €
15.03.2023	Frankfurt am Main	Pakistan	22	BW BY HE NI NW BPOL				22	52	BPOL	278.992 €
16.03.2023	Hamburg	Georgien	38	HH MV NI SN SH BPOL				38		BPOL	110.900 €
22.03.2023	München	Moldau	40	BY HE	Bosnien und Herzegowina	19	BY NI NW	59	53	BPOL	102.080 €
29.03.2023	Berlin	Georgien	36	BY BE BB NW RP SN ST BPOL				36		BPOL	105.500 €
30.03.2023	Düsseldorf	Nigeria	19	BW BY NW RP ST SH BPOL				19	77	BPOL	353.940 €
03.04.2023	Berlin	Moldau	36	BY BE NW RP BPOL	Serbien	24	BY BE NW SN	60	66	BPOL	83.050 €
12.04.2023	Leipzig	Tunesien	23	BW BE HE MV SN TH BPOL				23	63	BPOL	79.950 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
14.04.2023	Hannover	Albanien	56	HE NI NW SN ST SH TH	Kosovo	14	BY HB NI NW SN ST SH	70	69	BPOL	131.295 €
19.04.2023	Berlin	Moldau	32	BE				32	63	BPOL	64.050 €
19.04.2023	Düsseldorf	Georgien	45	BB MV NI NW RP SH				45		BPOL	110.900 €
28.04.2023	Hannover	Serbien	26	BB HH HE NI ST	Nordmazedonien	37	BB HH NI SN	63	76	BPOL	78.300 €
03.05.2023	München	Senegal	11	BY NW SN				11	53	BPOL	161.053 €
03.05.2023	Düsseldorf	Serbien	18	BY NW	Nordmazedonien	38	BY MV NW	56	54	BPOL	98.070 €
04.05.2023	Leipzig	Georgien	38	BY BB NW SN BPOL				38		BPOL	105.500 €
09.05.2023	Frankfurt am Main	Nordmazedonien	48	BW HE ST	Bosnien und Herzegowina	43	BW BY NI NW ST	91	51	BPOL	102.215 €
09.05.2023	Hamburg	Armenien	25	BY MV NI SH TH BPOL				25	51	BPOL	117.050 €
10.05.2023	Berlin	Nordmazedonien	21	BE TH	Moldau	48	BE NI NW	69	66	BPOL	139.100 €
31.05.2023	München	Aserbaidshan	25	BY HE NW RP				25	42	BPOL	170.915 €
10.05.2023	Köln/Bonn	Ghana	14	BW BY HE NI NW ST				14	56	BPOL	222.080 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
12.05.2023	Frankfurt am Main	Albanien	43	BY HB HE NI NW RP ST SH	Kosovo	15	BY NI	58	41	BPOL	99.050 €
15.05.2023	München	Pakistan	22	BW BY RP BPOL				22	42	BPOL	355.110 €
15.05.2023	Hannover	Montenegro	20	BY HH NI BPOL				20	40	BPOL	75.050 €
16.05.2023	Frankfurt am Main	Nigeria	32	BW BY MV NW BPOL				32	69	BPOL	393.080 €
24.05.2023	Frankfurt am Main	Gambia	24	BW RP BPOL				24	71	BPOL	280.080 €
24.05.2023	Berlin	Moldau	50	BY BE NI BPOL	Bosnien und Herzegowina	28	BE NW	78	66	BPOL	97.550 €
24.05.2023	Leipzig	Tunesien	18	BW BE HH MV NW SN TH BPOL				18	64	BPOL	81.030 €
25.05.2023	München	Georgien	30	BW BY HE RP SN TH				30		BPOL	105.500 €
31.05.2023	Düsseldorf	Albanien	52	NI NW SH	Kosovo	9	BY NI NW	61	59	BPOL	148.080 €
07.06.2023	Düsseldorf	Georgien	22	NW SN SH TH				22		BPOL	110.900 €
07.06.2023	Berlin	Moldau	29	BE HH MV RP	Serbien	10	BY BE NI SN	39	60	BPOL	84.050 €
13.06.2023	Düsseldorf	Serbien	43	BY NW	Nordmazedonien	41	NW	84	67	BPOL	156.080 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
13.06.2023	Leipzig	Pakistan	24	BW BY BB HE NW SN BPOL				24	69	BPOL	445.000 €
13.06.2023	Frankfurt am Main	Nigeria	29	BW BB HH HE MV NI NW RP SL ST BPOL				29	70	BPOL	406.080 €
15.06.2023	Hannover	Ghana	22	BW HE MV NI NW RP BPOL				22	53	BPOL	266.080 €
20.06.2023	München	Gambia	30	BW BY HE RP BPOL				30	79	BPOL	289.080 €
21.06.2023	Frankfurt am Main	Georgien	64	BW HE NI SN BPOL				64		BPOL	112.500 €
21.06.2023	Leipzig	Tunesien	11	BE MV NI SL SN				11	37	BPOL	81.027 €
28.06.2023	Hannover	Nordmazedonien	47	BY BB HH HE MV NI	Serbien	39	BB HH NI NW ST	86	76	BPOL	109.070 €
28.06.2023	Berlin	Moldau	58	BY BE	Bosnien und Herzegowina	7	BY BE	65	70	BPOL	118.680 €
06.07.2023	Berlin	Georgien	59	BY BE BB HE MV NI NW SN SH TH				59		BPOL	105.500 €
04.07.2023	München	Nigeria	33	BW BY NW BPOL				33	92	BPOL	410.080 €
05.07.2023	Frankfurt am Main	Tunesien	7	BW SN BPOL				7	13	BPOL	84.000 €
12.07.2023	München	Gambia	22	BW				22	66	BPOL	289.080 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
18.07.2023	Frankfurt am Main	Nordmazedonien	57	BW HH NI NW RP				57	41	BPOL	71.791 €
18.07.2023	Berlin	Moldau	39	BE NI	Serbien	36	BY BE MV NI NW RP SN	75	57	BPOL	103.050 €
21.07.2023	München	Albanien	37	BY BE NI RP	Moldau	43	BY	80	73	BPOL	118.070 €
01.08.2023	Berlin	Moldau	32	BE HE NW	Nordmazedonien	25	BE HH MV	57	62	BPOL	116.070 €
09.08.2023	Düsseldorf	Albanien	55	BY BB HE NI NW SL SH TH	Kosovo	12	BY NW	67	58	BPOL	121.070 €
15.08.2023	Düsseldorf	Serbien	40	BY NW	Nordmazedonien	30	NW	70	62	BPOL	129.570 €
15.08.2023	München	Gambia	23	BW BY NW				23	60	BPOL	299.080 €
17.08.2023	Berlin	Moldau	52	BE HE	Bosnien und Herzegowina	8	BY NI	60	55	BPOL	109.070 €
23.08.2023	Köln/Bonn	Ghana	19	BW BY HE NW RP SL SH				19	63	BPOL	359.110 €
01.09.2023	München	Moldau	37	BY HE NI SL	Nordmazedonien	11	BY NI RP	48	47	BPOL	110.124 €
29.08.2023	Düsseldorf	Nigeria	29	BW BY BB NW RP SH BPOL				29	98	BPOL	418.080 €
30.08.2023	Leipzig	Tunesien	17	BY BB HE MV NW SN BPOL				17	62	BPOL	81.026 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
30.08.2023	Berlin	Georgien	55	BW BY BE BB HH HE MV NI RP SN ST				55		BPOL	105.500 €
29.08.2023	München	Aserbaidshan	14	BY NW RP TH				14	54	BPOL	218.290 €
05.09.2023	Berlin	Pakistan	38	BW BY BB HB HE NI NW RP SN BPOL				38	82	BPOL	483.525 €
07.09.2023	Düsseldorf	Georgien	58	BW BY HH HE NI NW RP SN TH BPOL				58		BPOL	110.900 €
13.09.2023	Düsseldorf	Serbien	33	NW	Nordmazedonien	29	NW SH	62	57	BPOL	88.070 €
13.09.2023	Berlin	Moldau	37	BE HE NI BPOL	Serbien	49	BY BE HB HH MV NI SN	86	61	BPOL	103.070 €
15.09.2023	Hannover	Albanien	71	BB HH HE MV NI NW SN ST SH	Kosovo	10	BY NI NW SN SH	81	77	BPOL	169.100 €
20.09.2023	Frankfurt am Main	Nigeria	31	BW BY NW TH				31	74	BPOL	406.080 €
26.09.2023	Berlin	Moldau	18	BE SL	Georgien	48	BY BE BB MV NI NW RP ST SH TH	66	62	BPOL	135.070 €
27.09.2023	Frankfurt am Main	Gambia	28	BW BY HH ST				28	74	BPOL	300.080 €
27.09.2023	Leipzig	Georgien	52	BW BY HE SN BPOL				52		BPOL	105.500 €
05.10.2023	Frankfurt am Main	Serbien	12	BY HE	Nordmazedonien	10	RP ST	22	15	BPOL	100.750 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
09.10.2023	Berlin	Moldau	33	BE	Bosnien und Herzegowina	21	BY BE NW RP	54	59	BPOL	94.570 €
07.11.2023	München	Nigeria	29	BW BY BPOL	Ghana	12	BW BY BE	41	68	BPOL	392.110 €
10.10.2023	Frankfurt am Main	Pakistan	11	BW BY BB NI NW RP				11	24	BPOL	317.910 €
18.10.2023	Leipzig	Tunesien	21	BW BY BE HE MV SL SN BPOL				21	58	BPOL	83.070 €
19.10.2023	Düsseldorf	Serbien	18	NI NW ST	Nordmazedonien	42	BY NW BPOL	60	67	BPOL	110.620 €
25.10.2023	Berlin	Moldau	19	BY BE NW RP	Nordmazedonien	14	BY BE MV SH	33	45	BPOL	94.650 €
25.10.2023	München	Georgien	50	BW BY HE RP SN				50		BPOL	133.000 €
08.11.2023	Frankfurt am Main	Gambia	19	BW SN ST				19	60	BPOL	261.080 €
08.11.2023	Berlin	Georgien	50	BY BE BB HH NW SN ST TH BPOL				50		BPOL	105.500 €
08.11.2023	Düsseldorf	Albanien	61	BY NI NW RP BPOL	Kosovo	24	BY NI NW	85	55	BPOL	110.100 €
08.11.2023	Hamburg	Armenien	30	BY HH HE NI NW RP SH				30	31	BPOL	93.637 €
15.11.2023	Frankfurt am Main	Pakistan	25	BW BY HE NW RP SN SH				25	65	BPOL	333.110 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
16.11.2023	Düsseldorf	Nordmazedonien	55	HH MV NI NW	Serbien	34	BY NW RP	89	71	BPOL	77.570 €
22.11.2023	Düsseldorf	Georgien	51	NI NW SH BPOL				51		BPOL	110.900 €
23.11.2023	Berlin	Moldau	36	BE NI NW				36	27	BPOL	69.070 €
23.11.2023	Frankfurt am Main	Nordmazedonien	41	BW HE	Bosnien und Herzegowina	11	BW BY NW	52	34	BPOL	94.070 €
28.11.2023	Düsseldorf	Nigeria	23	BY BE HE NW SN TH	Ghana	13	BE NW SN ST SH	36	110	BPOL	350.940 €
29.11.2023	Leipzig	Tunesien	22	BW BE NI NW RP SN BPOL				22	67	BPOL	59.070 €
05.12.2023	Berlin	Moldau	11	BE SL				11	26	BPOL	77.070 €
06.12.2023	Hannover	Georgien	66	BY BB HH HE MV NI NW RP ST				66		BPOL	110.900 €
06.12.2023	Frankfurt am Main	Albanien	49	BY HH HE NW RP SN TH BPOL	Kosovo	2	BY HH	51	26	BPOL	77.570 €
11.12.2023	Frankfurt am Main	Kosovo	19	BW HB NI	Nordmazedonien	64	BW HH RP SN ST SH TH	83	47	BPOL	78.570 €
13.12.2023	Frankfurt am Main	Gambia	25	BW BY HE				25	63	BPOL	261.080 €
13.12.2023	Leipzig	Georgien	42	NW RP SN ST				42		BPOL	105.500 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
20.12.2023	Frankfurt am Main	Nigeria	24	BW HE NI NW RP ST SH BPOL				24	59	BPOL	232.110 €
17.01.2023	Frankfurt am Main	Bulgarien	6	BPOL				6	23	BPOL	57.550 €
07.02.2023	München	Bulgarien	8	BY				8	38	BPOL	58.050 €
14.03.2023	München	Bulgarien	3	BY BPOL				3	16	BPOL	47.575 €
22.02.2023	München	Griechenland	8	BY				8	35	BPOL	63.050 €
28.03.2023	München	Bulgarien	3	BPOL				3	17	BPOL	55.050 €
12.04.2023	München	Bulgarien	5	BPOL				5	21	BPOL	50.850 €
25.04.2023	München	Bulgarien	5	BPOL				5	22	BPOL	50.850 €
28.03.2023	Düsseldorf	Serbien	34	HE NW ST	Nordmazedonien	38	NW	72	57	BPOL	81.550 €
04.04.2023	München	Rumänien	4	BY				4	20	BPOL	51.978 €
06.04.2023	München	Rumänien	14	BY				14	37	BPOL	54.252 €
20.03.2023	Frankfurt am Main	Kroatien	6	HE				6	6	BPOL	57.050 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
16.05.2023	Berlin	Georgien	34	BY BE BB HH NW SN TH BPOL				34		BPOL	105.500 €
19.04.2023	Hamburg	Kroatien	15	SH				15	25	BPOL	59.570 €
26.04.2023	Flughafen EU MS	Kongo, Demokrat. Republik	1	NI				1	4	BEL	ohne
09.05.2023	München	Bulgarien	4	BPOL				4	18	BPOL	50.085 €
16.05.2023	Stuttgart	Bulgarien	4	BPOL				4	16	BPOL	58.650 €
06.06.2023	München	Bulgarien	5	BPOL				5	22	BPOL	50.085 €
27.06.2023	München	Bulgarien	3	BY BPOL				3	16	BPOL	50.085 €
03.05.2023	Hannover	Kroatien	12	SH BPOL				12	23	BPOL	61.570 €
17.05.2023	Leipzig	Rumänien	8	BY BPOL				8	29	BPOL	61.220 €
10.07.2023	Berlin	Moldau	55	BY BE HE NI				55	64	BPOL	87.070 €
06.06.2023	Frankfurt am Main	Kroatien	6	HE BPOL				6	20	BPOL	65.333 €
13.06.2023	München	Rumänien	8	BPOL				8	32	BPOL	55.085 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
26.07.2023	Frankfurt am Main	Gambia	21	BW BY NI				21	57	BPOL	382.330 €
06.06.2023	Leipzig	Nordmazedonien	43	SN ST TH	Serbien	31	ST TH BPOL	74	55	BPOL	90.070 €
23.05.2023	München	Griechenland	5	BY				5	17	BPOL	79.070 €
14.06.2023	Berlin	Georgien	43	BE BB MV SN ST TH				43		BPOL	105.500 €
16.08.2023	Hamburg	Armenien	24	BY HE RP ST SH				24	38	BPOL	136.950 €
30.08.2023	Frankfurt am Main	Gambia	17	BW				17	50	BPOL	370.110 €
18.10.2023	München	Gambia	30	BW BE NI ST				30	80	BPOL	212.580 €
12.07.2023	Hamburg	Kroatien	6	SH BPOL				6	14	BPOL	61.606 €
03.08.2023	Hannover	Kroatien	5	BE SH				5	18	BPOL	57.585 €
29.06.2023	München	Bulgarien	12	BY				12	27	BPOL	54.979 €
13.07.2023	Stuttgart	Bulgarien	5	BPOL				5	19	BPOL	70.585 €
27.07.2023	München	Bulgarien	5	BPOL				5	22	BPOL	49.451 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
10.08.2023	München	Bulgarien	5	BPOL				5	20	BPOL	62.885 €
24.08.2023	Stuttgart	Bulgarien	5	BPOL				5	18	BPOL	63.679 €
22.06.2023	Düsseldorf	Albanien	45	HB HE NW RP BPOL				45	42	BPOL	98.370 €
11.07.2023	München	Rumänien	15	BY				15	41	BPOL	76.885 €
03.11.2023	München	Moldau	9	BY NI	Albanien	37	BY NI TH BPOL	46	64	BPOL	89.570 €
05.10.2023	Hannover	Georgien	35	BY HE NI ST SH BPOL				35		BPOL	110.900 €
06.07.2023	Hannover	Spanien	6	SH				6	10	BPOL	88.885 €
13.09.2023	Hamburg	Kroatien	1	SH				1	5	BPOL	75.990 €
21.07.2023	Stuttgart	Kroatien	8	BPOL				8	23	BPOL	50.085 €
12.09.2023	Düsseldorf	Kongo, Demokrat. Republik	1	NW				1	4	BEL	
22.08.2023	Frankfurt am Main	Kroatien	6	HE BPOL				6	18	BPOL	55.085 €
07.12.2023	Stuttgart	Bulgarien	5	BPOL				5	18	BPOL	56.085 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
26.10.2023	München	Bulgarien	5	BY BPOL				5	21	BPOL	48.985 €
07.09.2023	München	Bulgarien	7	BPOL				7	26	BPOL	63.985 €
21.12.2023	Stuttgart	Bulgarien	7	HE BPOL				7	23	BPOL	58.085 €
28.11.2023	München	Bulgarien	5	BPOL				5	22	BPOL	56.085 €
14.11.2023	München	Bulgarien	5	BPOL				5	22	BPOL	55.070 €
12.10.2023	Stuttgart	Bulgarien	7	BY BPOL				7	24	BPOL	58.085 €
26.09.2023	Stuttgart	Bulgarien	5	BPOL				5	19	BPOL	58.085 €
21.11.2023	München	Gambia	17	BY HE NW SN				17	71	BPOL	295.110 €
19.09.2023	Berlin	Moldau	34	BE				34	42	BPOL	74.070 €
05.10.2023	Berlin	Moldau	29	BY BE				29	45	BPOL	70.070 €
14.11.2023	Berlin	Moldau	13	BY BE	Bosnien und Herzegowina	25	BE NI	38	45	BPOL	82.570 €
12.12.2023	Berlin	Moldau	7	BY BE NW SN	Serbien	53	BY BE BB MV NI ST	60	41	BPOL	83.570 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
21.09.2023	Düsseldorf	Kroatien	6	HE BPOL				6	22	BPOL	65.085 €
12.10.2023	Berlin	Kroatien	8	BE HE BPOL				8	33	BPOL	54.961 €
13.09.2023	Hannover	Kolumbien	3	NI SN				3	8	ESP	55.105 €
21.09.2023	Leipzig	Serbien	31	BB HH ST TH	Nordmazedonien	47	HH SN TH	78	58	BPOL	110.070 €
24.10.2023	Hamburg	Kroatien	10	HH BPOL				10	24	BPOL	60.070 €
06.10.2023	Düsseldorf	Albanien	64	HH MV NI NW SH				64	48	BPOL	90.570 €
15.12.2023	Düsseldorf	Albanien	57	MV NW	Kosovo	16	NW	73	54	BPOL	82.570 €
26.09.2023	Hamburg	Spanien	19	SH				19	29	BPOL	90.070 €
11.09.2023	München	Griechenland	10	BY				10	27	BPOL	118.870 €
31.10.2023	München	Bulgarien	20	BY				20	53	BPOL	67.970 €
17.11.2023	München	Kroatien	6	BY BPOL				6	24	BPOL	53.167 €
27.09.2023	Düsseldorf	Irak	7	NW				7	29	BPOL	172.420 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
27.10.2023	Frankfurt am Main	Kroatien	5	HE BPOL				5	16	BPOL	44.385 €
21.11.2023	Hannover	Kroatien	3	SH BPOL				3	14	BPOL	55.852 €
19.12.2023	München	Kroatien	10	BY BPOL				10	36	BPOL	50.547 €
19.12.2023	Düsseldorf	Irak	27	NW SH				27	91	BPOL	196.770 €
10.11.2023	München	Rumänien	17	BY				17	42	BPOL	54.995 €
29.11.2023	München	Georgien	54	BW BY ST TH				54		BPOL	105.500 €
13.12.2023	Hannover	Kroatien	6	SH BPOL				6	14	BPOL	45.085 €
12.12.2023	München	Irak	28	BY BPOL				28	62	BPOL	188.580 €
08.12.2023	Stuttgart	Rumänien	8	BPOL				8	28	BPOL	59.096 €
20.12.2023	Hamburg	Spanien	16	SH				16	23	BPOL	72.070 €
08.01.2024	Berlin	Moldau	15	BY BE HH HE NI				15	26	BPOL	68.414 €
11.01.2024	Frankfurt am Main	Bosnien und Herzegowina	9	BW BY NW SN	Serbien	22	BW MV SL	31	29	BPOL	89.080 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
11.01.2024	München	Bulgarien	4	BPOL				4	18	BPOL	50.285 €
12.01.2024	Hannover	Kroatien	11	SH BPOL				11	16	BPOL	57.410 €
16.01.2024	Düsseldorf	Serbien	31	NW	Nordmazedonien	41	NW	72	58	BPOL	97.000 €
17.01.2024	Leipzig	Tunesien	19	BW HH RP SN TH BPOL				19	66	BPOL	70.980 €
18.01.2024	Leipzig	Irak	22	BY BPOL				22	77	BPOL	189.080 €
23.01.2024	Berlin	Georgien	41	BW BY BE BB HH NW RP SN ST TH BPOL				41		BPOL	105.500 €
23.01.2024	München	Nigeria	31	BY BE HB HE NW BPOL				31	91	BPOL	227.110 €
23.01.2024	Leipzig	Libanon	3	SN				3	13	BPOL	87.405 €
25.01.2024	Stuttgart	Bulgarien	5	BPOL				5	19	BPOL	50.085 €
26.01.2024	Hannover	Albanien	59	BB HH HE NI SL SN ST SH TH BPOL	Kosovo	13	BW BY NI ST SH TH	72	90	BPOL	92.080 €
26.01.2024	Frankfurt am Main	Kroatien	14	HE NI BPOL				14	34	BPOL	55.085 €
29.01.2024	Stuttgart	Kroatien	4	BW				4	16	BPOL	51.085 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
30.01.2024	München	Serbien	4	BY	Moldau	60	BY BPOL	64	59	BPOL	85.070 €
31.01.2024	Hamburg	Armenien	16	BY MV RP SN SH				16	34	BPOL	109.880 €
02.02.2024	Düsseldorf	Albanien	75	NW	Kosovo	7	NW	82	60	BPOL	97.080 €
02.02.2024	München	Kroatien	8	BPOL				8	27	BPOL	41.185 €
06.02.2024	Stuttgart	Bulgarien	7	BPOL				7	25	BPOL	50.840 €
06.02.2024	Leipzig	Nordmazedonien	70	MV RP SN ST TH	Serbien	21	BB NI SN ST TH	91	57	BPOL	98.100 €
08.02.2024	Hamburg	Georgien	33	NI NW SN ST SH				33		BPOL	132.900 €
08.02.2024	München	Bulgarien	23	BY				23	59	BPOL	62.070 €
13.02.2024	Frankfurt am Main	Nordmazedonien	102	BW BY HE SL	Kosovo	9	BW BY BE	111	57	BPOL	98.610 €
15.02.2024	Berlin	Aserbaidshan	42	BY HE NW RP				42	54	BPOL	111.945 €
15.02.2024	Frankfurt am Main	Nigeria	10	BW BY NW RP ST	Ghana	7	BW HH NW SH BPOL	17	44	BPOL	360.110 €
19.02.2024	Stuttgart	Kroatien	8	BPOL				8	28	BPOL	41.640 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
20.02.2024	Düsseldorf	Serbien	28	NW	Nordmazedonien	56	NW	84	66	BPOL	97.000 €
20.02.2024	Frankfurt am Main	Irak	19	BY HE SL				19	42	BPOL	196.080 €
20.02.2024	Hamburg	Albanien	40	BY BB HH HE MV NI SH TH BPOL	Kosovo	4	BY TH	44	49	BPOL	86.796 €
20.02.2024	München	Bulgarien	5	BPOL				5	23	BPOL	49.685 €
22.02.2024	München	Georgien	55	BW BY HE NW RP ST TH BPOL				55		BPOL	105.500 €
23.02.2024	Düsseldorf	Kroatien	15	BB NW BPOL				15	44	BPOL	57.050 €
27.02.2024	Leipzig	Kongo, Demokrat. Republik	9	BY NW				9	37	BPOL	299.580 €
27.02.2024	Düsseldorf	Ägypten	3	BY MV RP				3	16	BPOL	88.070 €
28.02.2024	Frankfurt am Main	Gambia	30	BW				30	73	BPOL	193.780 €
29.02.2024	München	Griechenland	4	BY				4	24	BPOL	53.070 €
05.03.2024	Berlin	Moldau	35	BY BE HH HE MV NI SH TH	Serbien	48	BY BE BB HH MV NI NW TH	83	64	BPOL	86.070 €
05.03.2024	Frankfurt am Main	Pakistan	34	BW BY BB HE NI NW RP SN SH				34	74	BPOL	485.110 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
06.03.2024	Düsseldorf	Georgien	55	NW				55		BPOL	110.900 €
06.03.2024	Leipzig	Tunesien	21	BW BY HH SN ST BPOL				21	62	BPOL	70.980 €
06.03.2024	Hamburg	Irak	24	BY MV SH				24	71	BPOL	191.530 €
07.03.2024	München	Bulgarien	5	BPOL				5	22	BPOL	47.785 €
08.03.2024	München	Kroatien	5	BY BPOL				5	22	BPOL	50.085 €
12.03.2024	Düsseldorf	Nigeria	15	BY NW ST TH BPOL	Ghana	13	BY HE NI NW ST TH	28	101	BPOL	350.110 €
13.03.2024	Hannover	Serbien	45	NI	Nordmazedonien	42	MV NI SN ST SH	87	80	BPOL	114.600 €
13.03.2024	München	Gambia	18	BY BE SN ST				18	57	BPOL	166.880 €
14.03.2024	Frankfurt am Main	Irak	30	BW BY HE ST				30	65	BPOL	196.080 €
14.03.2024	Berlin	Moldau	30	BE HE BPOL				30		BPOL	70.070 €
15.03.2024	Düsseldorf	Albanien	42	NW SH	Kosovo	7	NW	49	48	BPOL	82.350 €
19.03.2024	Frankfurt am Main	Serbien	51	BW BY HE NW SL ST TH	Nordmazedonien	29	BY BB MV ST	80	40	BPOL	83.342 €

Datum	Abflughafen	1. Zielstaat	1. Zielstaat Rückgeführte Personen	1. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	2. Zielstaat	2. Zielstaat Rückgeführte Personen	2. Zielstaat Beteiligte Bundesländer/ Bundespolizei	Rückgeführte Personen Gesamt	Bundesbeamte	Staat / Behörde / Institution (Federführend)	Kosten des Fluggerätes
19.03.2024	Leipzig	Georgien	63	BW BY NI SN SH TH BPOL				63		BPOL	105.500 €
20.03.2024	Hamburg	Spanien	16	SH				16	31	BPOL	73.600 €
21.03.2024	Düsseldorf	Serbien	36	NW	Nordmazedonien	34	NW	70	58	BPOL	97.000 €
21.03.2024	Stuttgart	Bulgarien	5	BPOL				5	19	BPOL	54.285 €
26.03.2024	Berlin	Georgien	70	BW BE HH NI SN ST TH				70		BPOL	105.500 €
27.03.2024	Frankfurt am Main	Nordmazedonien	82	BW BB SL ST TH				82	43	BPOL	75.070 €
28.03.2024	Hamburg	Kroatien	11	HH BPOL				11	26	BPOL	54.085 €

